

## Kurzporträt des Albert- Schweitzer-Gymnasiums mit Spezialschulteil Mathematik/Naturwissenschaften/ Informatik in Erfurt

+ Konzept SpSt  
(Netz)

Unsere Schule besteht, wie aus dem Namen bereits ersichtlich, aus zwei Schulleilen (Stammhaus und Spezialschulteil), die eng zusammenarbeiten, aber auch über unterschiedliche Angebote verfügen.

Das Gymnasium insgesamt ist Mint- ec- Schule und stellt sich die Aufgabe, besonders im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich Begabungen zu fördern. Wir arbeiten eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen in Thüringen bzw. mit dem Erfurter Bildungszentrum (ebz) zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit ist u. a. eine Schülerfirma hervorgegangen, in der die Schüler sehr erfolgreich fächerübergreifend arbeiten. An beiden Schulleilen führen wir die leistungsstärkeren Schüler in Englisch bis zum Cambridge- Certificate.

Am Stammhaus (STH) lernen Schüler der 5. - 12. Klassen. Mit Beginn der Klasse 7 setzt hier bilingualer Unterricht (Unterrichtssprache Englisch) ein, der zu einem hohen Niveau der Schule beiträgt. Es gibt ein breites außerunterrichtliches Angebot für die Schüler bes. im Bereich Sport und Musik. Zum Gymnasium gehört z.B. die Stadtharmonie, die bereits mehrfach erfolgreich an Bundeswettbewerben teilgenommen und dort die Einordnung in die höchste Kategorie als philharmonisch besetztes Blasorchester erreicht hat. Motivierte und begabte Kinder finden hier einen Ausgleich zum Unterricht und eine bes. Förderung auch durch externe Lehrkräfte.

Am Spezialschulteil (Spst) mit den Profulfächern Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und Informatik werden die Schüler von der Klasse 9 bis zur Klasse 12 unterrichtet. Die Schüler dieses Schulleils werden durch ein spezielles Aufnahmeverfahren ausgewählt und kommen nicht nur aus Erfurt, sondern auch aus anderen Regionen Thüringens. Deshalb gehört zum Schulteil auch ein Internat.

Ziel des Spst ist es v. a. interessierte, leistungsstarke Schüler sowohl fachlich als auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Im Spst werden die Schüler besonders intensiv auf das wissenschaftliche, fächerübergreifende Arbeiten vorbereitet. Auf selbständiges Arbeiten in einem Team wird dabei sehr viel Wert gelegt.

Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich am Spst ein System von Projekt- bzw. Seminarfachphasen entwickelt, das sich bewährt hat und wesentliche Grundlage für die guten Ergebnisse bei „Jugend forscht“ ist.

Wir beginnen in Klasse 9 mit einer thematisch noch sehr begrenzten Projektphase unter Führung des Fachbereichs Deutsch. Die Schüler erlernen hier Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, üben sich in der korrekten schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und deren Präsentation.

In Klasse 10 bearbeiten die Schüler ein in der Regel fächerübergreifendes bereits komplexeres Thema. Zur Problemlösung beschäftigen sie sich eigenständig mit einer geeigneten Programmiersprache, schreiben und testen ein Programm. Die Verantwortung hierfür trägt der Fachbereich Informatik.

Die letzte Stufe ist ein umfangreiches von den Profulfächern ausgehendes immer fächerübergreifendes Projekt. Zur Bearbeitung werden den Schülern insgesamt vier Projektwochen in den zwei Schuljahren zur Verfügung gestellt, damit sie intensiv arbeiten und auch an Partnereinrichtung außerhalb Erfurts Versuchsreihen durchführen können. Jede Phase endet mit einer wissenschaftlichen Belegarbeit und der Verteidigung der erreichten Ergebnisse. Die Teams bestehen immer aus 2-4 Schülern. Durch diese Phasen

erreichen wir ein hohes wissenschaftliches Anspruchsniveau vieler Arbeiten, eine zunehmende Selbständigkeit der Teams und ein vorbildliches rhetorisches Niveau bei den Präsentationen.

Von Phase zu Phase erkennen die Schüler auch besser, nach welchen Kriterien ein erfolgreiches Team gebildet wird, wie man effektiv arbeitet und auftretende Problem löst. Dieses System hat auch deshalb Erfolg, weil es das Ergebnis enger Zusammenarbeit der Lehrer verschiedener Fachbereiche des Spst ist. Außerdem arbeitet unser Schulteil z. B. eng mit der Universität Jena, der Fachhochschule Erfurt oder engagierten ehemaligen Lehrern zusammen. Besonders hervorgehoben sei hier der erst vor wenigen Tagen vom Land Thüringen ausgezeichnete Prof. (em.) Mögling, der seit Jahren Schüler immer wieder für die Mathematik zu begeistern versteht.

Auch Absolventen des Spst, die inzwischen promoviert sind, betreuen immer häufiger Arbeiten oder geben wichtige Hinweise.

Der erhöhte Anspruch unseres Schulteils in den Profilmächern wird aber nicht nur durch Projektphasen, sondern natürlich auch im regulären Unterricht und durch Zusatzangebote realisiert; z.B. gibt es in Klasse 9 und 10 durch den wahlobligatorischen Unterricht. Die Schüler wählen im Rahmen des Profilmereiches ein Fach, in dem sie vertiefend arbeiten möchten.

Ergänzt wird der reguläre Unterricht auch durch einige wichtige Höhepunkte. Dazu zählt die viertägige Studienfahrt in Klassenstufe 11, die von den Schülern weitgehend selbständig vorbereitet wird. Neben den Profilmächern stehen hier auch die Fächer Geschichte, Kunst und Deutsch im Mittelpunkt.

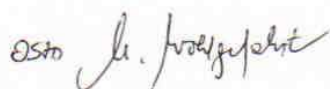
Höhepunkt des Schuljahres am Spezialschulteil sind die Tage der Wissenschaften und Kultur. An drei Tagen präsentieren die Schüler ihre Arbeitsergebnisse, halten Absolventen und Wissenschaftler Vorträge. Außerdem gibt es einen von den Schülern selbst gestalteten Musikabend und eine eigenständig inszenierte Theateraufführung, beides immer auf sehr beachtlichem Niveau.

Seit zwei Jahren gehört zum Gymnasium auch das Regionalzentrum für Begabungsförderung (RZB). Über Arbeitsgemeinschaften werden interessierte Schüler Erfurter Gymnasien der Klassen 5 -8 im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik gefördert. Dazu gehören auch fächerübergreifende Arbeitsgemeinschaften, wie die AG Bio/ Ch/ Geo der Klassenstufen 5/6, die auf ein reges Interesse stößt.

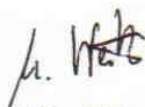
Die Schüler, außerhalb des Fahrbereiches werden durch Korrespondenzzirkel gefördert, die im Bereich der Mathematik auch schon vor Gründung des RZB erfolgreich gearbeitet haben. Durch das RZB werden im insgesamt Moment 180 Schüler betreut.

Aus dem bisher Dargestellten wird deutlich, dass der Erfolg viele Väter hat und viel Engagement braucht. Besonders wichtig ist sicher auch, dass insgesamt gute und produktive Arbeitsklima am Gymnasium, welches am Spezialschulteil noch durch das Zusammenleben der Schüler im Internat gefördert wird. Das beinahe familiäre Klima trägt sicher auch zu einer erhöhten Arbeitsmotivation bei.

Erfurt, den 26. April 2007



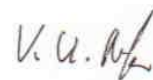
OStD Manfred Wohlgefahr  
(Schulleiter)



Udo Weitz  
(Leiter Spst)



Dr. Marion Moor  
(Verantw. Projekte/



K.H. Niebler  
(Verantw. Jugend